



36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)
mit der 22. Jahrestagung der Assoziation für Orthopädische Rheumatologie
24. bis 27. September 2008; Hotel Maritim, Berlin

Botenstoffe des Fettgewebes gefährden Gelenke

Fett begünstigt Rheuma

Berlin, August 2008 – Fettgewebe um die Gelenke kann die Entstehung und den Verlauf rheumatischer Erkrankungen begünstigen. Denn Fettzellen setzen Botenstoffe frei, so genannte Adipozytokine. Diese steuern entzündliche rheumatische Vorgänge und treiben den für Rheuma typischen Abbau der Gelenke voran. Das gilt für dicke und dünne Menschen gleichermaßen. Aktuelles Wissen über die Rolle der Fettzellen bei Rheuma diskutieren Experten auf dem 36. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie vom 24. bis zum 27. September in Berlin.

Erst seit einigen Jahren wissen Forscher, dass Fettgewebe nicht nur als Energiespeicher dient. Stattdessen ist es aktiv an der Steuerung verschiedenster Stoffwechselfvorgänge beteiligt. In vielen Organen – Haut, Darm und Gelenke eingeschlossen – dient Fett auf als strukturgebend. Zu den am häufigsten vorkommenden Zellen im Fettgewebe gehören die Adipozyten. Sie bilden eine Vielzahl von biologisch aktiven Stoffen, wie zum Beispiel die Hormone Adiponektin, Resistin, Leptin und Visfatin.

„Schon jetzt gelten die Adipozytokine als einer der treibenden Faktoren bei der rheumatoiden Arthritis und anderen entzündlichen Gelenkerkrankungen“, so Müller-Ladner. Neueste Erkenntnisse und sich daraus ableitende Behandlungsansätze diskutieren Experten im Rahmen des 36. Kongresses der DGRH in Berlin.

Terminhinweis:

Donnerstag, 25. September 2008, 11.00 bis 12.00 Uhr
Kongress-Pressekonferenz anlässlich des
36. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)
Eines der Themen:
Interdisziplinäre translationelle Rheumaforschung und -therapie
Referent: Professor Dr. med. Ulf Müller-Ladner, Bad Nauheim
Hotel Maritim Berlin, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin



Samstag, 27. September 2008, 12.00 bis 12.15 Uhr

Plenarvortrag:

Resumee Experimentelle Rheumatologie/ Grundlagen

Referent: Professor Dr. med. Ulf Müller-Ladner, Bad Nauheim

Hotel Maritim Berlin, Saal Berlin/B, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin

Etwa 1,5 Millionen Deutsche leiden an einer entzündlich-rheumatischen Erkrankung. Menschen jeden Alters sind von dieser oft schweren, schmerzhaften und vielgestaltigen Krankheit betroffen: Unter dem Begriff Rheuma fassen Experten mehr als 400 verschiedene entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates zusammen. Durchschnittlich dauert es 13 Monate bis Betroffene mit einer rheumatoiden Arthritis zu einem Rheuma-Spezialisten gelangen und dort Hilfe finden.

Pressekontakt DGRh:

DGRh Kongress-Pressestelle

Anna Julia Voormann

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 89 31 552

E-Mail: voormann@medizinkommunikation.org

Internet: www.dgrh.de